

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 4: **unter Grund = sous terre = under ground**

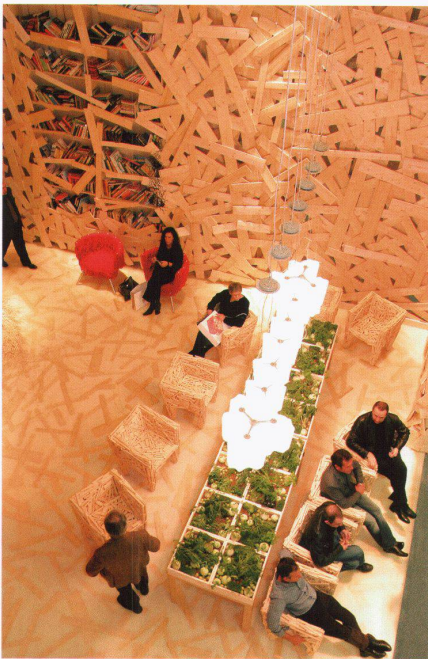
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bilder: Koelmesse GmbH

Campana

nalen Stickereien gleich ästhetisieren sie den Raum. Der Selfmade-Aspekt ist auch hier immanenter Bestandteil des Entwurfsgedankens. Die Mittel dazu stammen aber nicht wie bei den Campanas vom Abfallberg, sondern von der High-Tech-Industrie. Die individuelle Freiheit relativiert sich sogleich wieder durch die Abhängigkeit von der Technik. Erwan und Ronan Bouroullec experimentieren mit pflanzlichen Strukturen und adaptieren ihre Forschungsergebnisse auf ihre Möbelentwürfe und Wohnszenarien. Ihre Arbeitsweise ist modular, ihre Produkte sind systemisch und zerlegbar. Durch die Selbstbauweise ergibt sich für Benutzer trotz Massenware ein kleiner Spielraum an formaler Flexibilität.

Das Resultat der «ideal houses» steht für die pluralistische Tendenz unserer Gesellschaft, in der sich gegensätzliche Trendphänomene zeitgleich entwickeln können. Es gibt nicht nur einen Trend, sondern so viele wie es Designer gibt. Jeder kreiert sein eigenes Label und wird zu seiner eigenen Marke, die er weltweit vermarktet haben will.

Christina Sonderegger



FSB Vertretung: Link Objektberatung, Gasterweg 1, 8730 Uznach, Telefon 055 2804760, link.schweiz@fsb.de, www.fsb.de

Greifen und Griffe



FSB Modell 1111, Design Philippe Starck